

Netzwerk kultureller Vielfalt für den Landkreis

Am Donnerstag wurde neuer Verein unter Führung von Cem Yasinoglu gegründet

Deggendorf. (da) Am Donnerstag wurde der Verein „Netzwerk für kulturelle Vielfalt“ in Deggendorf gegründet.

Cem Yasinoglu beendete sein Ehrenamt als Dialogbeauftragter der DITIB und gründete mit André Ulrich ein Netzwerk für Verständnis, Toleranz und Respekt.

Deggendorf wird immer bunter und vielfältiger. Das interkulturelle Leben in Deggendorf und Umgebung nimmt eine Gestalt an, an der sich unterschiedliche Akteure, wie zum Beispiel Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen und Vereine beteiligen. Dabei engagieren sich Deggendorfer Bürger und Bürgerinnen mit und ohne Migrationshintergrund für eine Öffnung des gesellschaftlichen Lebens für unterschiedliche Kulturen.

Die kulturelle Vielfalt Deggendorfs wird auch durch den Ausbau der Technischen Hochschule und der Internationalisierung der regionalen Betriebe geprägt.

Wenn sich viele Menschen für eine Kultur des „Miteinanders“ engagieren, brauchen sie Strukturen und ein breit aufgestelltes Netzwerk. Das Netzwerk als ein Verein bietet für die engagierten Menschen eine unbürokratische Plattform, um sich mit anderen Engagierten auszutauschen und zu vernetzen.

Aus diesem Anlass haben Cem Yasinoglu und André Ulrich zur Gründung eines Vereins mit dem Namen „Netzwerk für kulturelle Vielfalt“ ins Café First Floor einge-



Die Vorstandschaft: (v.l.) Karl Hauser, Angela Fürstenau, Valentina Gaist, Martina Rosenhammer, Pfarrer Gottfried Rösch, André Ulrich, Dr. Charillaos Zourelidis, Cem Yasinoglu, Tibor Szabó, Eicke Deiml und Ewald Straßer.

laden. Viele Engagierte aus dem gesamten Landkreis Deggendorf interessierten sich für die Idee von Yasinoglu und Ulrich, die bereits als Jugendliche beim „Internationalen Freundschaftskreis Deggendorf“ (IFD) ihre ersten Erfahrungen mit interkultureller Arbeit sammelten. Dieser wurde allerdings im Jahr 2009 aufgelöst.

Umso mehr freuten sich die ehemaligen Gründungsmitglieder und Engagierten des „IFD“, die beiden Initiatoren bei der Gründungsversammlung fachlich zu unterstützen. Nach der Begrüßung der Gäste teil-

te Yasinoglu mit, dass er im Oktober dieses Jahres sein Ehrenamt als Dialogbeauftragter für interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit niederlegte und sich einer „Kultur des Miteinanders“ in der Stadt und im Landkreis Deggendorf widmen möchte.

Spannender Austausch

Nach einem spannenden Austausch über die Ziele und dessen Umsetzung wählte die Versammlung die Vorstandschaft. Zum ersten Vorsitzenden wurde Cem Yasi-

noglu, zweiter Vorsitzender ist André Ulrich, Kassenführer ist Karl Hauser und als Schriftführer wurde Pfarrer Gottfried Rösch gewählt. Zu Beisitzern wurden Dr. Charillaos Zourelidis, Valentina Gaist, Angela Fürstenau, Ewald Straßer, und Tibor Szabó. Die beratende Funktion im Vorstand übernehmen Eicke Deiml und Martina Rosenhammer.

Über die große Nachfrage der Engagierten für eine kulturelle Vielfalt in Deggendorf freute sich Vorsitzender Cem Yasinoglu und stimmte den neuen Verein auf die bevorstehenden Aufgaben ein.